

Gute Anmeldezahlen an der PHSG

20. Mai 2021; Gut 420 Personen möchten im Herbstsemester 2021 an der Pädagogischen Hochschule St.Gallen das Studium zur Lehrperson der Kindergarten- und Primarstufe und der Sekundarstufe I aufnehmen. Das sind weniger als im letzten Jahr, als die Anmeldungen absolute Höchstwerte erreichten. Mit Blick auf die vorangehenden Jahre sind es immer noch hohe Anmeldezahlen.

Für den Bachelor-Studiengang Kindergarten- und Primarstufe der Pädagogischen Hochschule St.Gallen haben sich 305 Interessierte angemeldet. Das sind 48 Personen (13,6 Prozent) weniger als im Jahr 2020. Somit wird sich die Zahl an neuen Studierenden im September 2021 wieder etwa auf dem Stand der Jahre 2018 und 2019 bewegen.

Ein Viertel der neu Angemeldeten möchte später im Kindergarten und in der 1. - 3. Klasse der Primarstufe unterrichten (Diplomtyp A). Drei Viertel lassen sich zur Primarlehrperson der 1. - 6. Klasse ausbilden (Diplomtyp B). Im Vorjahr war das Verhältnis ungefähr gleich.

Studienrichtung phil. I und II ausgeglichen

Ein ähnliches Bild wie bei der Kindergarten- und Primarstufe zeigen die Anmeldezahlen des Bachelor-Master-Studienganges Sekundarstufe I. Insgesamt 117 Studieninteressierte möchten sich zur Lehrperson der Oberstufe ausbilden lassen. Dies sind 10,7 Prozent weniger als im Vorjahr, aber mehr als im Jahr 2019.

Wer das Studium zur Lehrperson der Primarstufe abgeschlossen hat und somit über einen Bachelor of Arts in Primary Education verfügt, kann sich für das Masterstudium der Sekundarstufe I anmelden. Insgesamt sieben Personen haben sich für dieses Studium entschieden. Im Vorjahr waren es fünf.

Die Anmeldezahlen für die mathematisch-naturwissenschaftliche und für die sprachlich-historische Studienrichtung der Sekundarstufe I sind ausgeglichen. Die Studienrichtung phil. II (mathematisch-naturwissenschaftlich) zählt eine Anmeldung mehr als die Studienrichtung phil. I.

Höherer Männeranteil auf Stufe Sek I

Der Anteil an Anmeldungen von Frauen ist auf der Kindergarten- und Primarstufe von 77,1 Prozent im Jahr 2020 auf 81,6 Prozent im Jahr 2021 gestiegen. Auf der Sekundarstufe I veränderte sich der Anteil der Geschlechter in umgekehrter Richtung. Dort ist der Frauenanteil bei den Anmeldungen gesunken. 47 Prozent der Neuanmeldungen sind im Jahr 2021 von Männern, während es 2020 nur 43,5 Prozent waren. Gesamthaft verzeichnet die Pädagogische Hochschule St.Gallen einen Männeranteil von 26,3 Prozent unter den angehenden Studierenden für das kommende Semester.

Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt rund 500 Mitarbeitende. Derzeit studieren über 1'400 Personen an der PHSG.

Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung und Beratung. Die fünf Regionalen Didaktischen Zentren bieten angehenden und amtierenden Lehrpersonen sowie Schulen Impulse für die Weiterentwicklung des Unterrichts. Die innovativen Lernarrangements werden jährlich von etwa 9'000 Schülerinnen und Schülern sowie erwachsenen Personen besucht.

Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Mariaberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.